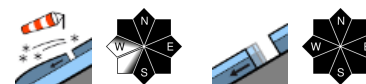


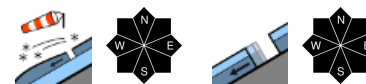
mit Neuschnee und Wind im Tagesverlauf Anstieg der Lawinengefahr



Voralpenbereich, Bregenzwaldgebirge



Lechtalengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Allgäuer Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

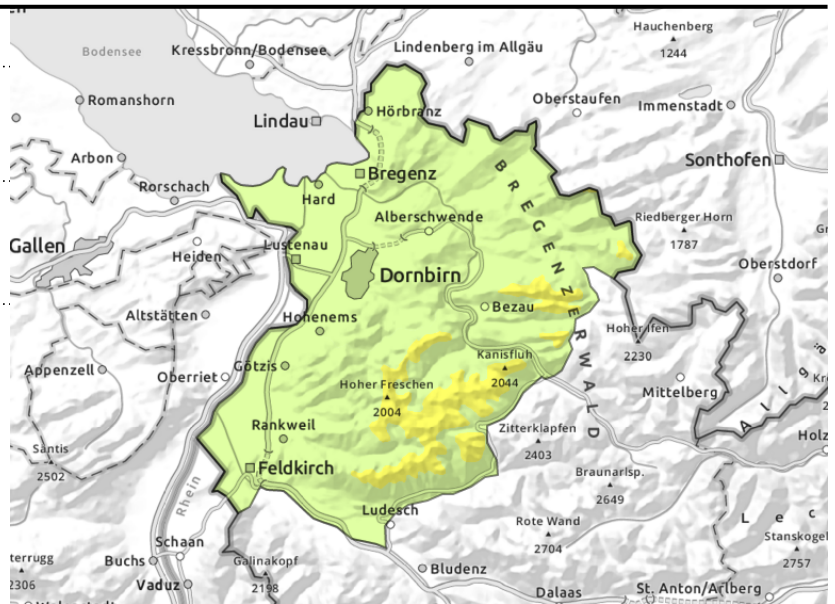
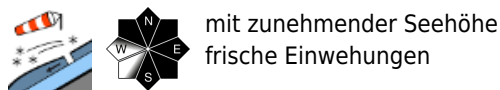


Exposition



gültig: Donnerstag, 21.12.2023

Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



mit Neuschnee und Wind im Tagesverlauf Gefahrenanstieg - weiterhin Gleitschneelawinen

Neu- und frischer Tribschnee sind störanfällig. Umfang und Verbreitung des Tribschnees nehmen im Tagesverlauf und mit der Seehöhe zu. Solcher und ältere, überdeckte Tribschneepakete können von Wintersportlern als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich vorwiegend im schattseitigen Steilgelände, zunehmend aber auch in den Expositionen Ost bis Süd. Speziell an steilen, glatten Wiesenhängen aller Expositionen sind weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. In Bereichen mit Regeneinfluss nimmt diese Gefahr zu.

Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und Wind entsteht in höheren Lagen frischer Tribschnee. Dieser verbindet sich nur schlecht mit der Altschneeoberfläche. Die obersten Schichten waren in höheren Lagen meist noch pulvrig - vor allem in Schattenhängen. Teilweise wird auch Oberflächenreif eingeschneit. An Sonnenhängen wurde eine teils brüchige, teils tragfähige Schmelzharschkruste eingeschneit. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Gleitbewegungen und Gleitschneelawinen sind die Folge.

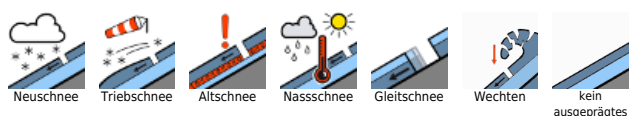
Wetter

Nacht: Wechselnd bis stark bewölkt und besonders in den nördlichen Landesteilen kann es ab ca. 700 m schwach schneien. Donnerstag: Vormittags gibt es kaum Niederschlag. Ab Mittag werden Schneefall bzw. Regen häufiger und stärker. Die Schneefallgrenze steigt auf rund 1500 m. Bis zum Abend fallen ca. 10 cm Neuschnee. Temperatur in 2000 m: von -6 auf -2 Grad. Der Höhenwind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest.

Tendenz

Mit ergiebigem Neuschnee, Sturm und Orkanböen wird die Lawinengefahr ab mittleren Lagen deutlich ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Donnerstag, 21.12.2023**

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Allgäuer Alpen



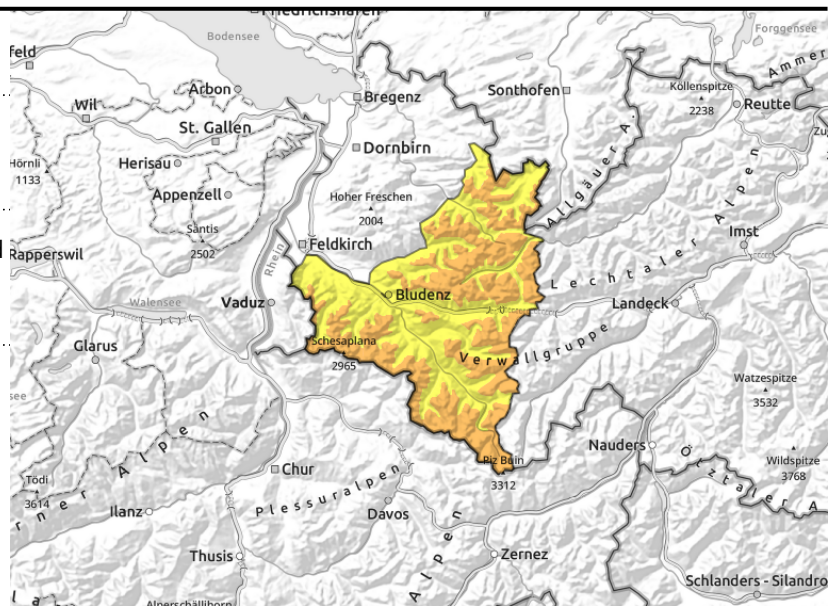
Waldgrenze



mit zunehmender Seehöhe und im Tagesverlauf frische Einwehungen



steile Grashänge und Böschungen



frischer Triebsschnee ist störanfällig - weiterhin auch Gleitschneelawinen

Neu- und frischer Triebsschnee sind störanfällig. Umfang und Verbreitung des Triebsschnees nehmen im Tagesverlauf und mit der Seehöhe zu und die Lawinengefahr wird in höheren Lagen "erheblich" - Stufe 3. Frische Triebsschneepakete können von einzelnen Wintersportlern als kleine bis mittlere, zunehmend auch als große Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich vorwiegend im schattseitigen Steilgelände, zunehmend aber auch in allen Expositionen. Aktivitäten im freien Gelände erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Speziell an steilen, glatten Wiesenhängen aller Expositionen sind weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. In Bereichen mit Regeneinfluss nimmt diese Gefahr zu.

Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entsteht in höheren Lagen frischer Triebsschnee. Dieser verbindet sich nur schlecht mit der Altschneeoberfläche. Die obersten Schichten waren in höheren Lagen meist noch pulvrig - vor allem in Schattenhängen. Teilweise wird auch Oberflächenreif eingeschneit. An Sonnenhängen wurde eine teils brüchige, teils tragfähige Schmelzharschkruste eingeschneit. In mittleren Lagen ist die Schneedecke oft bis zum Boden feucht. Gleitbewegungen und Gleitschneelawinen sind die Folge.

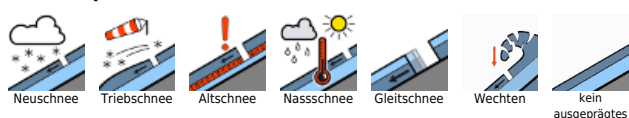
Wetter

Nacht: Wechselnd bis stark bewölkt und besonders in den nördlichen Landesteilen kann es ab ca. 700 m schwach schneien. Donnerstag: Vormittags gibt es kaum Niederschlag. Ab Mittag werden Schneefall bzw. Regen häufiger und stärker. Die Schneefallgrenze steigt auf ca. 1500 m. Bis zum Abend fallen 10 bis 30 cm Neuschnee. Temperatur in 2000 m: von -6 auf -2 Grad. Der Höhenwind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest.

Tendenz

Mit ergiebigem Neuschnee, Sturm und Orkanböen wird die Lawinengefahr ab mittleren Lagen deutlich ansteigen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

